

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Gerhard Enzner, Stadt Ansbach

Laudatio

Gerhard Enzner ist seit 25 Jahren ein engagiertes Mitglied des Stadtrats Ansbach und leistet vorbildliche kommunalpolitische Arbeit. Zentrale Anliegen sind ihm die Förderung und Weiterentwicklung der kleineren Ansbacher Stadtteile und der Erhalt der Stadtteil-Feuerwehren. Besonders am Herzen liegt ihm sein Heimatstadtteil Elpersdorf. Mit großem Engagement hat er sich hier für den Ausbau der Ortsdurchfahrt und die Entwicklung der Gewerbeflächen eingesetzt. Als Mitglied des Vorstands der Teilnehmergeinschaft Elpersdorf war er intensiv am Flurbereinigungsverfahren beteiligt. Entschieden hat er den Ausbau des Kernwegenetzes Elpersdorf unterstützt. Gerhard Enzner ist ein kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber für alle Themen aus den Bereichen Planung, Bau und Liegenschaften. Sein umfangreiches Fachwissen auf diesem Gebiet bringt er als Mitglied im Bau- und im Umweltausschuss sowie über die Grenzen der Stadt Ansbach hinaus im Regionalen Planungsverband ein. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für den ländlichen Raum und die Belange der Landwirte in der Stadt Ansbach.

Gerhard Enzner hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Rainer Erdel, Markt Dietenhofen

Laudatio

Rainer Erdel ist seit 34 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv. Als langjähriger zweiter und dritter Bürgermeister des Marktes Dietenhofen hat er die Gemeindepolitik an maßgeblicher Stelle mitbestimmt. Seit vier Jahren steht er als erster Bürgermeister an der Spitze des Marktes. Aufgrund seines vielfältigen Wirkens hat er entscheidenden Anteil an der positiven Entwicklung seiner Heimatgemeinde. Während dieser langen Zeit konnten verschiedenste Projekte auf den Weg gebracht werden, die zur Steigerung der Lebensqualität in der Marktgemeinde beigetragen haben, wie etwa die Neugestaltung der Ortsmitte, der Neubau von Rathaus und Sportzentrum oder die Erweiterung und Sanierung der Schulgebäude. Die Kanalisation wurde ausgebaut und 18 Außenorte wurden an die zentrale Kläranlage angeschlossen. In besonderer Weise hat sich Rainer Erdel bei der Erstellung eines Verkehrskonzeptes zur Ortsumgehung und dem Ausbau der Ortsdurchfahrt eingebracht. Ein wichtiges Anliegen ist ihm die Pflege der Kontakte mit den Partnergemeinden in Frankreich, Österreich und Sachsen. Im Kreistag Ansbach gestaltet Rainer Erdel als Fraktionsvorsitzender die Kreispolitik kompetent mit. Als Abgeordneter hat er vier Jahre lang die Interessen der Region nachdrücklich auch im Deutschen Bundestag vertreten.

Rainer Erdel hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Kurt Förster, Stadt Rothenburg ob der Tauber

Laudatio

Kurt Förster engagiert sich seit 28 Jahren als Mitglied des Stadtrats Rothenburg ob der Tauber. Seit 2002 bekleidet er vorbildlich das Amt des zweiten Bürgermeisters. Die damit verbundenen Aufgaben nimmt er mit großem persönlichem Einsatz wahr. Verlässlich vertritt er den Oberbürgermeister bei zahlreichen Terminen vor Ort sowie auf In- und Auslandsreisen. Als Mitglied in einer Vielzahl von Ausschüssen hat er die Stadtpolitik stets kompetent mitgestaltet und wichtige Entscheidungen mitgetroffen. Insbesondere konnte er im Stadtrat immer wieder sein Fachwissen im verkehrsrechtlichen Bereich zum Wohl der Stadt Rothenburg ob der Tauber einbringen. Mit großem Engagement widmet er sich der Pflege der Beziehungen zu den Partnerstädten in Frankreich, Russland und Japan. Als Vorsitzender des Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen Rothenburg gilt sein Einsatz über die Kommunalpolitik hinaus in besonderer Weise der humanitären Hilfe für die russische Partnerstadt Susdal. Als Mitglied des Kreistags Ansbach leistet Kurt Förster seit 2002 wertvolle kommunalpolitische Arbeit für die Region.

Kurt Förster hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Norbert Reh, Gemeinde Schwarzenbruck

Laudatio

Norbert Reh ist seit mehr als zwei Jahrzehnten auf Gemeinde- und Kreisebene kommunalpolitisch aktiv. Zwölf Jahre stand er als erster Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde Schwarzenbruck. In dieser Zeit hat er die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich geprägt und zahlreiche für die Gemeinde wichtige Projekte initiiert und realisiert, ohne die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden. Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung, der Umbau und die Erweiterung des Wasserwerkes und die Gründung eines gemeindlichen Stromwerkes sind hier ebenso zu nennen wie der Bau einer Bürgerhalle oder der Umbau und die Erweiterung von Bauhof und Feuerwehrgerätehaus. Intensiv hat er sich für die Pflege der Beziehungen zu den vier Partnerstädten von Schwarzenbruck eingesetzt und diese mit vielen Aktivitäten unterstützt. Mit ebenso großem Engagement hat Norbert Reh in den vergangenen 22 Jahren die Kreispolitik im Landkreis Nürnberger Land mitgestaltet, insbesondere als Mitglied im Kreisausschuss, als Fraktionsvorsitzender und seit zehn Jahren als Stellvertreter des Landrats. In allen seinen Ämtern hat Norbert Reh stets großes Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Bürgernähe gezeigt.

Norbert Reh hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.